

Protokoll

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am Montag, dem 16.09.2013, 15:00 Uhr, Gaststätte "Niedersachsen-Hof" in Gyhum-Sick.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzende Susanne Dörfler

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Friedhelm Helberg	Vertretung für Herrn Ralf Grabau (bis TOP 9)
Ratsfrau	Michaela Holsten	
Ratsfrau	Sylvia Hübner	bis TOP 13
Ratsherr	Hans-Heiner Köhnken	
Ratsherr	Günter Röhrs	
Ratsherr	Jörg Vogt	

Hinzugewählte/r

Herr	Manfred Behrens
Frau	Sandra Kniese-Osterholz

Verwaltung

Samtgemeindeamtfrau Martina Becker

Protokollführer

Verwaltungsfachangestellter Heiko Meyer

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Ralf Grabau

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Vorsitzende Dörfler eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.
3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr am 21.11.2012
Das Protokoll wird **mit 6 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.
4. Bericht
 - a) Herr Meyer stellt kurz das Begrüßungsgeschenk für die Neugeborenen in der Gemeinde Gyhum vor. Es handelt sich dabei um eine Glückwunschkarte sowie einem NUK-Startpaket mit diversen Trinkflaschen, Schnuller und Flaschenbürste. Auf entsprechende Nachfrage von Ratsfrau Hübner, warum es als Geschenk keine Windeln gibt, teilt Bürgermeister Helberg mit, dass zunächst dieses Begrüßungsgeschenk ausgesucht

wurde. Man sollte zunächst abwarten, wie die Resonanz darauf ist. Die Änderung des Geschenkes könne zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - 1

- b) Herr Meyer gibt den aktuellen Stand der Belegung in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Gyhum bekannt. Danach werden in der Kindergartengruppe der Kita Gyhum derzeit 19 Kinder betreut. Die Krippengruppe in Gyhum zählt 9 Kinder. Die Kita Hesedorf umfasst momentan 15 Kinder und die Kita Nartum 24 Kinder. Weitere Kinder werden im Laufe des Kita-Jahres hinzukommen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - 4. Bericht - 3

- c) Herr Meyer verteilt die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Kindertagesstätten der Gemeinde Gyhum und geht kurz darauf ein. Insgesamt ist ein Fehlbetrag in Höhe von 241.608,28 Euro entstanden.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - 4. Bericht - 3

- d) Herr Meyer berichtet über die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Gemeinde Gyhum und verteilt hierzu eine entsprechende Übersicht. Die Geburtenzahlen nehmen weiter ab.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - 4. Bericht - 3

- e) Herr Meyer teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion ein Antrag für eine Überdachung des Eingangsbereiches des Altbaus der Kita Gyhum eingegangen ist.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - 4. Bericht - 2, 3

5. Kita-Angelegenheiten - Benennung der Einrichtungen

Herr Meyer geht kurz auf die Vorlage und die damit verbundenen Namensvorschläge ein, die von den Kindertagesstätten eingereicht wurden. Hiernach wurde für die Gyhumer Einrichtung der Name „Gyhumer Bergwichtel“ und für die Nartumer Einrichtung der Name „Unterm Regenbogen“ vorgeschlagen. Die Kita Hesedorf will sich mit einer Namensgebung erst im Zuge der Umwandlung in einen Kindergarten befassen.

Ratsherr Röhrs fehlt es beim Namen „Unterm Regenbogen“ am Bezug an Nartum. Zudem würde es diesen Namen bereits für viele Kitas geben. Bürgermeister Helberg schließt sich diesen Ausführungen an. Der Name „Gyhumer Bergwichtel“ stellt den entsprechenden Ortsbezug her. Über den Namen „Unterm Regenbogen“ sollte noch einmal nachgedacht werden bzw. evtl. ein anderer ortsbezogener Name gefunden werden. Er schlägt daher vor, zunächst die Namensgebung für die Gyhumer Kita vorzunehmen und für Nartum noch einmal die Eltern zu befragen.

Ratsfrau Hübner teilt mit, dass die Eltern bei der Namensgebung „Unterm Regenbogen“ mit einbezogen waren. Dieses wurde u.a. auch vorgeschlagen, da bereits auf einigen Dokumenten, wie z.B. der Konzeption, ein Regenbogen über der Gebäudeabbildung gedruckt

ist.

Nach weiterer kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum mit **6 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, die Kita in Gyhum mit „Kita Gyhumer Bergwichtel“ zu benennen und eine Entscheidung zur Benennung der Kita in Nartum nach einer erneuten Umfrage bei den Eltern vorzunehmen. Diese Entscheidung soll dann im Verwaltungsausschuss erfolgen.

Anmerkung:

Eine erneute Abfrage durch die Elternvertreter der Kita Nartum sind folgende Namensvorschläge für die Einrichtung genannt worden: Kita Löwenzahn (16 Stimmen), Kita Moorwichtel (8 Stimmen), Kita Wiesenbudjer (1 Stimme) und Kita Krümelbande (1 Stimme).
Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum vom 16.09.2013 - Vorlage-Nr. 115 - 3

6. Straßenbenennung Wochenendgebiet Hesedorf

Vorsitzende Dörfler geht kurz auf die Vorlage und den Sachverhalt ein. In einer stattgefundenen Anwohnergemeinschaftsversammlung wurde als Votum gegeben, die Benennung der Straßen wie gehabt zu belassen. Auch sollten keine evtl. Zusätze wie „Am“, „Im“ usw. erfolgen. Die Umbenennung der Straßen würde für die Anwohner erhebliche Kosten bedeuten für Änderungen der Ausweise, Pässe, Führerscheine, Versicherungen usw. Dieses würde nicht im Verhältnis stehen und somit nicht angemessen sein. Bezüglich des bisher nicht benannten Straßenteiles hat ein Anwohner ein Dokument vorgelegt, dass dieses mit „Lerchenweg“ bezeichnet ist.

Bürgermeister Helberg äußert seine Bedenken für eine Änderung der Straßenbezeichnungen. Vielmehr sollte versucht werden, durch entsprechende Zusätze mit Hausnummern o.dgl. eine bessere Auffindbarkeit der Häuser hinzubekommen. Der bisher unbenannte Straßenteil könne aus seiner Sicht mit „Lerchenweg“ bezeichnet werden, da dieser als Verlängerung des bereits vorhandenen Lerchenweges angesehen werden kann. Es sei auch die Frage, ob der Aufwand für eine Umbenennung gerechtfertigt ist. Problematisch sei es nur, dass hin und wieder einige Lkws in den Tannenkamp fahren, wenn sie den Tannenkamp im Industriegebiet Zeven-Aspe anfahren wollen.

Ratsfrau Holsten teilt mit, dass einer Umbenennung nicht zugestimmt werde. Sie schlägt vor, an der Straßeneinmündung ein Schild mit Tonnenbegrenzung sowie eine Hinweistafel mit Lageplan „Wochenendgebiet“ aufzustellen. Ein solches Schild bzw. die Tonnenbegrenzung sollte nach Aussage der Vorsitzenden Dörfler bereits an der Einmündung der Adolf-Müller-Straße erfolgen.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr dem Rat **einstimmig**, die Stichstraße ohne Namen mit „Lerchenweg“ zu benennen und der Samtgemeindeverwaltung zu empfehlen, eine entsprechende Beschilderung mit Hausnummern, Tonnenbegrenzung, Hinweistafel mit Lageplan u.dgl. vorzunehmen. Eine Überprüfung soll nach einem Jahr erfolgen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr am 16.09.2013 - Vorlage-Nr. 112 - 4, 3

7. Anschaffung von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED); Ratsantrag der CDU Fraktion Gyhum vom 28.06.2013

Bürgermeister Helberg teilt mit, dass der Beschlussempfehlung aus seiner Sicht gefolgt werden könnte. Ratsfrau Holsten geht auf den Antrag der CDU ein. Hiernach sei gewünscht, dass alle Ortsteile mit einem Defibrillator ausgestattet würden. Es gehe dabei nicht nur um die Vereine, sondern vielmehr um die Gesamtbevölkerung der Gemeinde Gyhum.

Ratsherr Röhrs erklärt, dass die Thematik bereits vor einigen Jahren im Verein beraten

wurde. Es sollte daher bei den Vereinen nachgefragt werden, ob ein entsprechendes Gerät gewünscht ist. Ratsherr Köhnken spricht an, dass die Geräte lediglich im Notfall zu bedienen sind. Er hält eine flächendeckende Anschaffung für sinnvoll.

Nach Ansicht von Bürgermeister Helberg könne die Anschaffung für die Turnhalle Gyhum durch die Gemeinde erfolgen, da diese im Eigentum der Gemeinde steht. Für die vereins-eigenen Turnhallen in Hesedorf und Nartum sind die Vereine selbst zuständig. Man könne die Geräte auf einen entsprechenden Antrag der Vereine eine entsprechende Bezuschussung erfolgen.

Ratsfrau Holsten könne sich auch eine Installation in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten vorstellen. Dieses sei nach Meinung von Ratsherrn Köhnken nicht sinnvoll, da die Geräte eher für ältere Personen benötigt würden und in den Kitas nicht geeignet sind.

In Hesedorf sei nach Meinung der Vorsitzenden Dörfler zu überlegen, ob es statt in der Turnhalle evtl. sinnvoller am Sportplatz wäre.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** zu beschließen, die Turnhalle Gyhum mit einem AED auszustatten. Dem FC Hesedorf und dem TuS Nartum sollte die Anschaffung eines AED empfohlen und eine Bezuschussung wie o.a. zugesagt werden. Dieses soll auf einen entsprechenden Antrag der jeweiligen Vereine erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2014 einzuplanen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - Vorlage-Nr. 103 - 3

8. Zuschussangelegenheit

8.1. Renovierung der Vereinsfahne des Schützenvereins Gyhum u. Umg. e.V.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mit **6 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, dem Schützenverein Gyhum und Umg. e.V. zu den Kosten für die Restaurierung der Vereinsfahne einen Zuschuss in Höhe von 10 % der nachgewiesenen Kosten, mithin 283,00 € zu gewähren. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2014 einzuplanen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - Vorlage-Nr. 97 - 3

8.2. 100 Jahre Schützenverein Gyhum und Umg. e.V.

Ratsfrau Holsten spricht an, dass bisher für 100-jährige Jubiläen von Vereinen (wie z.B. Schützenverein Nartum und Singekreis) jeweils 300 Euro gegeben wurde. Somit sollte auch in diesem Fall ein Zuschuss in Höhe von 300 Euro gewährt werden. Darüber hinaus hat nach Aussage von Ratsfrau Holsten der Schützenverein Hesedorf ebenfalls das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2014. Auch hier sollte ein Betrag in Höhe von 300 Euro vorgesehen werden.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** zu beschließen, dem Schützenverein Gyhum und Umgebung e.V. und dem Schützenverein Hesedorf auf entsprechenden Antrag anlässlich des jeweiligen 100-jährigen Vereinsjubiläums jeweils einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 300 € zu gewähren. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2014 einzuplanen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am 16.09.2013 - Vorlage-Nr. 89 - 1, 2

9. Haushaltsvoranschläge 2014

Ratsherr Röhrs regt an, bei den Kindertagesstätten eine Budgetierung einzuführen. Der Raumteiler für die Kita Nartum erscheint ihm überflüssig. Evtl. wäre durch die Beauftragung eines Tischlers eine Einsparung zu erzielen.